

so dürfte auch sonst manch anderes Menschenkind aus dieser Weltüre ähnlichen Nutzen gezogen haben und noch immer ziehen.

Man spricht in unseren Tagen so gern von Reform. Nun ja! P. Denifle, der gewiegte Kenner des Mittelalters und der Neuzeit meint im Vorworte zur ersten Auflage: „Innere Sammlung und Entfagung sind die zwei Hauptmittel zu einer Reform unseres Jahrhunderts und ihnen begegnen wir beinahe auf jeder Seite der deutschen Mystiker des 14. Jahrhunderts und darum sind sie, wenn je, so in unserem Jahrhundert zeitgemäß.“

Mantern.

P. Jos. Höller C. Ss. R.

- 6) **Das Leben Mariä**, der jungfräulichen Mutter Gottes. Von J. P. Silbert. Dritte Auflage mit einem Stahlstiche und einer Beigabe: Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnis. Regensburg. Verlagsanstalt Manz. 4^o. 316 S. Früher M. 5.40 = K 6.48, jetzt M. 1.80) = K 2.16.

Diese Zeilen sollen dazu dienen, genanntes Werk der Vergessenheit zu entreißen. In klarer, einfacher Weise wird das Leben der jungfräulichen Mutter Gottes geschildert.

Im ersten Buche wird Maria uns vor Augen geführt in der ewigen Idee Gottes u.; das Weib mit der Sonne bekleidet. Weissagungen. Die Empfängnis Mariens, ihre Geburt und Opferung im Tempel.

2. Buch: Maria im Tempel; ihr inneres Leben; Gelübde der Jungfräulichkeit; Tod ihrer Eltern; Vermählung mit Josef.

3. Buch: Von der Verkündigung bis zur Reise nach Bethlehem.

4. Buch: Geburt und Darstellung Jesu im Tempel.

5. Buch: Flucht nach Aegypten. Rückkehr. Stilleben zu Nazareth. Tod des heiligen Josef.

6. Buch: Maria während des öffentlichen Lebens Jesu bis zu Beginn seines Leidens.

7. Buch: Maria während des Leidens und der Verherrlichung ihres göttlichen Sohnes; ihr glorreicher Tod und ihre Aufnahme in den Himmel.

8. Buch: Geschichtliche Darstellung der Marienverehrung. Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnis. S. 273—296. Gedächtnis der Feste der seligsten Jungfrau. S. 299—313.

Manche Partien sind etwas kurz und trocken ausgefallen. Josef hat seine Braut bis Jerusalem begleitet und ist dann zurückgekehrt. S. 105. Dieser Ansicht stimmen wir nicht bei. Wir sind vielmehr der Ueberzeugung, daß Josef seine zarte jungfräuliche Braut bis zu Elisabeth begleitete. Hier ist jedoch nicht der Platz, dies weiter auszuführen.

Im übrigen ist das genannte Werk sehr zu empfehlen. Der Preis ist sehr gering.

Neumarkt, Südtirol.

P. Camill Bröll O. Cap.

- 7) **Handbuch für den Unterricht in der Liturgik** oder Darstellung des katholischen Kirchenjahres in seinen heiligen Zeiten und Festen, Gebräuchen und Zeremonien, Erklärung sämtlicher Evangelien und ausführlicher Unterricht über die heiligen Handlungen, insbesondere die heilige Messe und die heiligen Orte.

Zum Gebrauche für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten bearbeitet von Jos. Schiffels, Rektor. Dritte, vielfach verbesserte Auflage. Mit in den Text gedruckten Figuren. Paderborn 1908. Ferd.

Schöningh. Gr. 8^o. X und 469 S. M. 5.60 = K 6.72.

Der Verfasser mag wohl selbst das Fressführende und Unangenehme des Obertitels gefühlt haben, da er denselben durch den langen Untertitel so weitläufig erklären zu müssen glaubte. In der Tat handelt es sich nicht um ein